

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.5 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Simon Stäbe 563 5215 simon.staebe@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.06.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0822/26 öffentlich
Sitzung am 07.07.2026	Gremium Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW	Beschlussqualität Entscheidung
Jahresabschluss der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2025		

Grund der Vorlage

Die Beschlussfassungen über die Genehmigung des von der Geschäftsführung im Entwurf vorgelegten Jahresabschlusses, die Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresergebnisses, die Entlastung der Mitglieder der Geschäftsführung, sowie die Wahl des Abschlussprüfers unterliegen gem. § 23 Abs. 2 lit. a), b), c) und g) des Gesellschaftsvertrags der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH der Gesellschafterversammlung.

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2025 wird festgestellt.
2. Der Gewinn in Höhe von 31.341.223,75 € wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags durch die HELIOS Kliniken GmbH abgeführt.
3. Einstellungen und Entnahmen aus der Kapitalrücklage sowie aus der Gewinnrücklage werden nicht vorgenommen.
4. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.

5. Einer Inanspruchnahme § 264 Abs. 3 HGB durch die Geschäftsführung der Helios Klinikum Wuppertal GmbH wird für das Geschäftsjahr 2025 zugestimmt.
6. Zum Abschlussprüfer des Geschäftsjahres 2026 wird die PWC PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Die Stadt Wuppertal hält eine Beteiligung von 5,1% an der Helios Klinikum Wuppertal GmbH. An Gewinn oder Verlust partizipiert die Stadt nicht. Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag nach § 291 Aktiengesetz mit der Helios Kliniken GmbH, Berlin, als herrschendem Unternehmen.

Die Bilanz der Helios Klinikum Wuppertal GmbH schließt zum 31. Dezember 2025

in Aktiva und Passiva mit 366.784.651,72 €
(Vorjahr: 383.779 T€) ab.

Der Jahresüberschuss vor Gewinnabführung 31.341.223,75 €
beträgt für das Geschäftsjahr 2025
(Vorjahr: 21.783 T€).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat den vorgelegten Jahresabschluss geprüft und am 23. März 2026 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich in 2025 um 16.994 T€ auf 366.785 T€ verringert. Die Veränderungen können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Aktiva	2024 <i>in T€</i>	2025 <i>in T€</i>	Abweichung <i>in T€</i>
Anlagevermögen	248.431	265.822	17.391
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.258	2.036	-222
II. Sachanlagen	245.508	263.520	18.012
III. Finanzanlagen	666	266	-400
Umlaufvermögen	1.113	994	-119
I. Vorräte	7.239	11.787	4.548
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	110.192	86.421	-23.771
III. Guthaben bei Kreditinstituten	17.554	2.371	-15.183
Rechnungsabgrenzungsposten	363	384	21
Bilanzsumme	383.779	366.785	-16.994

Auf der Aktivseite bilden die Sachanlagen die größte Position. Sie haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 18.012 T€ auf 263.520 T€ erhöht. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in die Erstellung eines Neubaus. Im Bereich der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gibt es eine deutliche Reduzierung um 23.771 T€ auf

86.421 T€. Die Reduzierung ergibt sich aus geringeren Ausgleichsansprüchen nach dem Krankenhausentgeltgesetz, die auf Nachzahlungen der Krankenkassen für die Pflegebudgets aus 2023/2024 zurückzuführen sind. Die Reduzierung des Guthabens bei Bankinstituten um 15.183 T€ ergibt sich aus den geleisteten Anzahlungen im Bau.

Passiva	2024 <i>in T€</i>	2025 <i>in T€</i>	Abweichung <i>in T€</i>
Eigenkapital	151.524	151.524	0
I. Gezeichnetes Kapital	5.113	5.113	0
II. Kapitalrücklage	100.297	100.297	0
III. Gewinnrücklage	850	850	0
IV. Gewinnvortrag	45.264	45.264	0
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	51.133	63.168	12.035
Rückstellungen	42.159	45.157	2.998
Verbindlichkeiten	138.888	106.866	-32.022
Rechnungsabgrenzungsposten	75	70	-5
Bilanzsumme	383.779	366.785	-16.994

Das Eigenkapital beträgt aufgrund der Gewinnabführung weiterhin 151.524 T€. Die Eigenkapitalquote steigt aufgrund der Verkürzung der Bilanzsumme von 39,5 % auf 41,3 %.

Auf der Passivseite bilden die Verbindlichkeiten die größte Position. Sie haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 32.022 T€ auf 106.866 T€ reduziert. Wesentlich für die Reduzierung sind geringere Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht (-18.573 T€) aus noch nicht zweckentsprechend verwendeten Fördermitteln sowie niedrigere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bzw. dem Krankenhausträger (-9.656 T€) aufgrund geringerer Verbindlichkeiten aus dem Cashpooling.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr 2025 einen Jahresüberschuss von 31.341 T€ vor Gewinnabführung aus.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan, der mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 40.481 T€ abschloss, ist dies eine Verschlechterung um 9.140 T€. Diese Verschlechterung ergibt sich aus einer Steigerung der Aufwendungen um 29.190 T€ auf 415.068 T€, die durch höhere Abschreibungen sowie gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen bedingt sind. Die Steigerung der Erträge um 20.050 T€ auf 446.419 T€, durch höhere Erträge aus dem Krankenhausfinanzierungsgesetz, kann diese Entwicklung nicht vollständig kompensieren.

Die einzelnen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Gewinn- und Verlustrechnung	2024 <i>in T€</i>	2025 <i>in T€</i>	Abweichung <i>in T€</i>
Umsatzerlöse	387.770	413.681	25.911
Sonstige betriebliche Erträge	11.509	7.408	-4.101
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	69.862	65.801	-4.061
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	28.282	29.048	766

Gewinn- und Verlustrechnung	2024 <i>in T€</i>	2025 <i>in T€</i>	Abweichung <i>in T€</i>
Personalaufwand	226.972	244.251	17.279
Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	22.725	25.280	2.555
Aufwendungen aus Fördermitteln aus dem KHG	14.647	17.595	2.948
Abschreibungen	13.168	12.799	-369
Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.225	42.294	69
Sonstige Zinsen und Erträge	52	40	-12
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	400	400
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.032	2.798	-2.234
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	21.869	31.423	9.554
Sonstige Steuern	86	82	-4
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung	21.783	31.341	9.558

Die Steigerung der Erträge um 24.353 T€ im Vergleich zum Vorjahr auf 446.409 T€ ergibt sich aus höheren Umsatzerlösen (+25.911 T€) aufgrund der gestiegenen Fallzahlen. Geringere sonstige betriebliche Erträge (-4.101 T€) können so und mit Hilfe der gestiegenen Erträge aus dem KHG (+2.555 T€) kompensiert werden.

Die Steigerung der Aufwendungen um 14.794 T€ im Vergleich zum Vorjahr auf 415.068 T€ ergibt sich aus der Steigerung des Personalaufwands (+17.279 T€), der aus Tarifsteigerungen und gestiegenen Mitarbeiterzahlen im Pflegedienst resultiert. Geringere Zinsaufwendungen (-2.234 T€) aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus können die Steigerung der Aufwendungen teilweise kompensieren.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Die Gesellschaft hat die Aufstellungserleichterungen des § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch genommen, so dass kein eigenständiger Lagebericht mehr veröffentlicht wird, sondern dieser im Rahmen des Konzernabschlusses des Mutterunternehmens (Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg) erfolgt.

Aufgrund der Konzernverflechtung soll die PWC PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2026 bestellt werden. Es handelt sich um das siebte Prüfungsjahr für PWC in Folge.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Der Beschluss der Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt.

Anlagen

Anlage 01: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Bestätigungsvermerk